

[dailymail.co.uk](https://www.dailymail.co.uk)

# Britain secretly equipping Syrian rebels with latest satellite phones to help topple Assad

*Mark Nicol, Russell Myers*

10–12 Minuten

---

## Großbritannien stattet heimlich syrische Rebellen mit den neuesten Satellitentelefonen aus, um Assad zu stürzen

Von [MARK NICOL, DEFENCE EDITOR](#) und RUSSELL MYERS

Veröffentlicht: 01:59 GMT, 5. August 2012 | Aktualisiert: 17:54  
GMT, 8. August 2012

Britische Beamte statteten heimlich syrische Rebellengruppen mit Satellitentelefonen aus, um Präsident Baschar al-Assad zu stürzen.

Die Lieferung der neuesten Generation von Mobiltelefonen ist Teil der Mission des Auswärtigen Amtes, Milizen zu einer Koalition zu formen, die in der Lage ist, das Land zu regieren. Die Telefone, die vom Verteidigungsministerium verwendet werden, sind für rauhe Umgebungen konzipiert und stoß-, staub- und wasserabweisend.

Whitehall-Quellen bestätigten auch, dass das Auswärtige Amt den

Oppositionsführern Verhandlungs- und Stabilisierungsfähigkeiten vermittelt und darüber berät, wie sie das syrische Volk und das internationale Publikum ansprechen können.



Rauch steigt über dem Viertel Salaheddine im Zentrum von Aleppo während der Zusammenstöße zwischen Kämpfern der Freien Syrischen Armee und Soldaten der syrischen Armee gestern auf

Die Mission wird durch die Ausweitung des Konflikts auf alle großen Städte Syriens erschwert – von Aleppo im Norden, nach Homs im Zentrum und zur Hauptstadt Damaskus im Süden.

Schwere Explosionen erschütterten Damaskus gestern, als die Rebellen versuchten, ihre Offensive dort zu erneuern. Zeugen berichteten, Hubschrauber und Schüsse ausgebrochen zu haben.

Die Gewalt könnte bedeuten, dass Assads Position nach seinen jüngsten Siegen schwächer wird, da sich bewaffnete Oppositionskräfte neu organisieren.

Die größte Gruppe, der er gegenübersteht, ist die Freie Syrische Armee, die sich aus Soldaten und Offizieren zusammensetzt, die von seinem Regime übergetreten sind.



Ein Kämpfer der Freien Syrischen Armee hält sein Gewehr, als er während der Zusammenstöße mit Soldaten der syrischen Armee in Aleppo durch eine Wohnung geht, die von einer Panzergranate zerstört wurde

Militärexpererten zufolge bedeutet die Anwesenheit von Beamten des Auswärtigen Amtes und die Bereitstellung von Ausbildung und Ausrüstung für die Opposition, dass britische Spezialeinheiten wahrscheinlich in Syrien tätig sind.

Teams der SAS und der SBS sind im Nachbarstaat Jordanien ansässig und rutschen auf Missionen nach Syrien.

Der ehemalige Kommandeur der britischen Armee, Richard Kemp, ein ehemaliges Mitglied des Gemeinsamen

Geheimdienstausschusses der Regierung, sagte: „Die britische Regierung kann die Rebellen nicht ohne Präsenz in Syrien praktisch unterstützen, und alle Beamten des Auswärtigen Amtes, die mit den Oppositionsführern in Verbindung treten wollen, würden einen engen Schutz vor Spezialeinheiten erfordern.“

„Die Situation ist feindlich und verändert sich schnell. Es ist wichtig, dass Großbritannien die Situation genau beobachtet.“

## **Freiheit? Nein, die Syrer wollen nur Blut und Rache**

ITV News-Korrespondent JOHN RAY berichtet aus Aleppo

Eine Armee ist unterwegs, eine riesige und schwerfällige Säule. Es gibt Truppen, die auf gepanzerten Fahrzeugen montiert sind und Panzer auf Transportern mit geringer Ladung geschlungen werden. Langsam schlängeln sie sich durch die Landschaft.

Der Konvoi erstreckt sich über mehr als eine Meile entlang der Autobahn, die Damaskus im Süden nach Aleppo im Norden verbindet.

Es bewegt sich entlang des Rückens einer gebrochenen Nation. Und einige sehen es als den letzten Stahl-behandschuhten Schlag eines bröckelnden Regimes.





Sorry Anblick: Ein Junge spielt mit einem AK-47-Gewehr, das seinem Vater in Azaz gehört, etwa 47 km (29 Meilen) nördlich von Aleppo

Es ist eine verlockende Schlussfolgerung zu zeichnen. Aber es ist verfrüht. Wie die Optimisten immer wieder gelernt haben, macht Syrien kein Happy End. Doch die Soldaten sind auf dem Weg zu einer Schlacht, von der selbst Präsident Baschar al-Assad zugibt, dass sie das Schicksal einer Nation bestimmen wird.

Aleppo, eine alte Stadt, die zum kommerziellen Herzen des modernen Syriens geworden ist, ist kein Ort, den das Regime verlieren und noch überleben kann. Die Rebellen haben sich in zentralen Bezirken und sogar in Teilen der Altstadt festgeklammert.

Ich fragte einen Rebellenkommandeur, ob kaltblütige Tötung gerechtfertigt werden kann. Als Antwort spielte er mir ein Video auf seinem Handy ab.

Es zeigt eine Szene von Folter, die zu grausam ist, um sie im Detail zu beschreiben, außer zu sagen, dass zwei Männer, die gebunden und ausgezogen sind, enthauptet werden.

Als ihre Schreie zu Ende waren, sprach der Kommandant schließlich.

"Das ist das Werk der syrischen Armee", sagte er. Sie kommen

und sie schlachten unsere Frauen und Kinder ab. Das Schlimmste, was wir ihnen antun, ist eine Kugel in den Kopf.“

An diesem Wochenende bereiten sich beide Seiten auf einen gewalttätigen Showdown vor. Die Atmosphäre ist einer von einem Sturm, der kurz vor dem Bruch steht.

In den letzten 24 Stunden gab es tödliche Zusammenstöße, als die Rebellen versucht haben, ihr Kontrollgebiet nördlich vom Bezirk Salah al-Din zu erweitern.



Syrische Flüchtlinge, die vor Gewalt geflohen sind und in einer Schlange auf die Registrierung an der türkisch-syrischen Grenze in Hatay, Türkei, warten

Eine Zeit lang besetzten sie die Fernseh- und Radiosender der Stadt und brachten die Propagandastimme des Regimes zum Schweigen. Aber die Regierung schlug zurück, bestrafte Rebellenpositionen von einem Hubschrauber-Kanonenschiff und umgab die Gebäude mit Scharfschützen.

Die Rebellen zogen sich zurück zu den verdrehten Gassen ihrer

Hochburg.

Von Homs bis Hama haben beide Seiten die hässliche Realität der städtischen Kriegsführung gelernt. Je länger die Rebellen eingegraben werden, desto schwieriger ist es, sie herauszuholen.

Am Stadtrand von Aleppo wurde ich in das lokale „Nervenzentrum“ der Operation der Freien Syrischen Armee gebracht.

Es stellt sich heraus, dass es mit einem halben Dutzend Kurzstreckenradios ausgestattet ist, die an Ladegeräte angeschlossen sind, und die Einstellung ist unpassend. Die Rebellen haben ein luxuriöses italienisches Herrenhaus mit einem Schwimmbad und einer kreisförmigen Treppe hinunter übernommen, die die Kämpfer hinuntersteigen, um uns zu begrüßen. Ihre geschätzten Waffen sind ein paar schwerkarätige Flugabwehr-Maschinengewehre, die von der Armee beschlagnahmt wurden. Ich habe das letzte Mal gesehen, wie diese Art von Waffe die Straße hinunter nach Tripolis aufgeladen wurde, als Gaddafis Herrschaft zerfiel.

Heute sind die Scharfschützen kein Problem. Aber als die Nacht hereinbricht, beginnt der Schlag und der Absturz des Granatfeuers. Am schlimmsten ist das zweite oder zwei des Schweigens, während wir auf die Explosion warten und uns fragen, wo die Bomben fallen werden.

Tageslicht enthüllt Häuser, die die Narben des Kampfes tragen. Einige Häuser wurden abgeflacht. Viele mehr haben Löcher in sie von Muscheln, die ihr Ziel gefunden haben. Das war ein Bezirk von 30.000 Menschen. Jetzt sind die Straßen leer.





Ein Mädchen steht auf Trümmern neben einem beschädigten Gebäude in einem belagerten Gebiet von Homs

Im vergangenen Sommer, in der Nähe von Jisr al-Shughour, waren die Rebellen, die ich traf, ein paar verängstigte Männer.

Im Winter verbündeten sich Freiwillige in den Bergen in der Nähe einer Stadt namens Zabadani locker mit der Freien Syrischen Armee. Sie hatten bessere Waffen, die allgegenwärtigen AK-47s. Aber wieder, als die Panzer kamen, war ihre Wahl, zu stehen und zu sterben, oder zu fliegen und zu leben, um einen anderen Tag zu kämpfen. Jetzt hat sich ein Schritt verändert und die Rebellen sind besser ausgerüstet als je zuvor.

Von der Grenze zur Türkei bis nach Aleppo haben die Rebellen nun ungebrochene und weitgehend unangefochtene Versorgungslinien.

Wenn Syriens arabische Feinde, Katar und Saudi-Arabien, die Rebellen mit ernsthaften Waffen bewaffnen wollen, haben sie jetzt

einen Weg.

**Beim Abendessen frage ich, wie lange es dauern wird, bis es einen letzten Sieg zu feiern gibt. Ein paar lachen und sagen voraus, dass vor dem heiligen Monat Assad weg sein wird.**

Das amerikanische Geheimdienst soll nördlich der Grenze operieren. Es ist auch die Rede von Trainingslagern der Freien Syrischen Armee.

Aber das Bild ist nicht zu klar. "Es gab Waffen, die für einen Monat oder so rüberkamen", sagte mir eine gut informierte Quelle.

Dann drehten die Amerikaner den Wasserhahn ab. Sie wollen vorsichtig sein. Sie müssen wissen, welche Gruppen die Waffen bekommen."

Beim Abendessen frage ich, wie lange es dauern wird, bis es einen letzten Sieg zu feiern gibt. Ein paar lachen und sagen voraus, dass Assad vor dem Aus dem Heiligen Monat weg sein wird.

Aber die nachdenklicheren glauben drei bis sechs Monate, um eine realistischere Schätzung zu sein. Es sei denn, es gibt Luftangriffe, sagen sie.

Nur wenige, die ich fand, sprachen von Freiheit oder Demokratie. Das ist zu einem Kampf geworden, der einfach nur ums Überleben geht.

Nach so viel Blutvergießen wird es von einem Durst nach Rache angetrieben.

Ein Aktivist sagt mir, dass es nicht nur der Präsident ist, den sie töten wollen. Es ist jeder seiner Alawiten.

Assads Eliteeinheiten loyaler Alawiten, die Männer, die er brauchen wird, um Aleppo zu erobern, haben auch Frauen und Kinder und Häuser zu verteidigen. Auch sie kämpfen um ihr Leben. Auch sie werden bereit sein, bis zum Tod zu kämpfen.